

## KLOERTEXT - FÖRDERUNG JUNGER MUSIKER

# Mäzene sind in reicher Kulturlandschaft schwer zu finden

**RALF BRITTEN**

Präsident der „Fondation Michelle“

**Seit vier Jahren unterstützt die „Fondation Michelle“ mit Stipendien junge Musiktalente. Nach diesem Jahr soll die von einem anonymen Stifter auf fünf Jahre angelegte Stiftung plangemäß auslaufen. Ralf Britten, Präsident der „Fondation Michelle“, hofft, einen neuen Mäzen zu finden.**

„Seit 2014 konnte die ‚Fondation Michelle‘ unter der Ägide der ‚Fondation de Luxembourg‘ 122 junge Musiker unterstützen, darunter zwei Musikwissenschaftler und drei Komponisten. Die Stipendien der ‚Fondation Michelle‘ richten sich an junge Musiker im Bereich der klassischen Musik aus Luxemburg und Europa. Dem deutschen Stifter, einem großen Liebhaber der Oper und der klassischen Musik, geht es darum, junge hochbegabte Musiker in ihrer künstlerischen Entwicklung zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihrer Berufung zu folgen.“

Die Ausschreibung umfasst inzwischen neun verschiedene Förderprogramme. Hierzu zählen unter anderem Stipendien für junge Nachwuchstalente für die Teilnahme an Meisterkursen der luxemburgischen, auf die Gesangsbildung spezialisierten Organisation ‚Nei Stëmme‘, für Instrumental-Masterstudien, für Masterarbeiten in Musikwissenschaft und Komposition oder auch für den Erwerb von Berufserfahrung in renommierten Berufsorchestern. Das Stipendienprogramm unterstützt auch internationale Tourneen oder die Teilnahme an

der ‚Music Education Academy‘, ausgerichtet von der Philharmonie Luxemburg, die sich der Wissensvermittlung im Rahmen der musikalischen Ausbildungspraxis widmet. Die Höhe der Stipendien reicht von 500 bis 8.500 Euro. Die Stipendienprogramme wurden mit der hervorragenden Unterstützung des ‚Fonds Culturel National Luxembourg‘ (Focuna) durch Jo Kox gemeinsam mit den Institutionen und Musikhochschulen des Stipendienprogramms ausgearbeitet. Der Focuna trifft mit den Partnerorganisationen eine Vorauswahl der Kandidaten, die Entscheidung trifft die ‚Fondation Michelle‘.

Über fünf Jahre standen jährlich 70.000 Euro zur Verfügung. Fünf Jahre hat die Stiftung gute Arbeit geleistet, dieses Jahr ist das letzte. Es ist nicht leicht, Mäzene zu finden, vor allem auch, weil es in Luxemburg eine starke Kulturförderung durch den Staat und eine hervorragend entwickelte Kulturlandschaft auf Weltniveau gibt. Es ist beispielhaft, was hier an jungen Talenten ausgebildet wird, wie man auch an einer Reihe vielversprechender, international herausragender Talente sieht. Im Rahmen des Mäzenatentums spielen die Interessen und Überzeugungen eines Mäzens eine sehr große Rolle. Auch wenn es sicher auch nicht leicht ist, Sponsoren zu finden, so stehen im Rahmen eines Sponsorings auch kommerzielle Interessen des Geldgebers im Vordergrund, die sich zum Beispiel in einer prominenten Medienpräsenz ausdrückt. Mäzenatentum in seiner reinsten Form ist hingegen etwas sehr Ideelles. Ein Mäzen profitiert nur durch seine Liebe zur Sache, weil er weiß, dass er etwas für die Gesellschaft und deren Entwicklung tut, indem er, wie vorliegend, den künstlerischen Werdegang junger Musiker unterstützt.“

➔ Weitere Informationen unter [www.fdlux.lu](http://www.fdlux.lu)

## Ein Mäzen profitiert durch seine Liebe zur Sache, weil er weiß, dass er die gesellschaftliche Entwicklung unterstützt“